

Brief des Präsidenten

Autor(en): **Baer, Ruedi**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2017)**

Heft 105

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Brief des Präsidenten

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Museumsfreunde

Bei stürmischem Herbstwetter, von starkem Wellengang auf dem Bodensee begleitet, wagten sich im November 2017 der Vorstand und einige mit Sonderaufgaben beauftragte Museumsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die schwierige, nötige und herausfordernde Arbeit, in einem ganztägigen Workshop zu überlegen, wie die Zukunft des Saurer Museums, des Oldtimer Club Saurer wohl in 10, 15, 20 Jahren aussehen könnte und wie wir sie gestalten möchten. Die Eindrücke sind noch zu frisch, die Gedanken und Entscheide noch nicht spruchreif, aber eins ist sicher: Wir sehen eine gute, erfreuliche, spannende, herausfordernde Zukunft vor uns. Wichtige Leitsätze, teilweise eine (Rück-)Besinnung auf unsere wichtigsten Werte und Erfolgsfaktoren, eine komplett neue interne Organisation, das sind die Schlagworte. Spätestens an der Hauptversammlung 2018 sollten wir die praktischen, handfesten Resultate präsentieren können. Die Mischung am Workshop zwischen Jung und Alt, zwischen Mechaniker und Museumsfachfrau, zwischen Betriebswirtschaftler und Fahrzeug- oder Webmaschinen-Techniker gab eine tolle, erfreuliche Diskussionsatmosphäre.

Grossartige, für uns zentrale Dinge sind in den letzten Monaten passiert. Da wäre zum ersten die Einweihung des DEPOT. Im August 2014 kündigten wir das Projekt an (am „Freudenfest“); 2015 bis 16 war die Renovation aussen und dann innen, und am 22. September 2017 durften wir unser DEPOT einweihen. Ein Riesenmeilenstein in der noch jungen Geschichte von OCS und Museum. Dankbar sind wir allen, die dazu beigetragen haben, seien das grosse oder kleine Sponser, der Projektleiter oder die vielen Freiwilligen, die krampften und schufteten, damit wir das Museum am geplanten Tag einweihen konnten. Vier Namen seien hier nochmals aufgeführt: Hanskonrad Schaer, der uns vor einigen Jahren eine richtige Anschubfinanzierung versprach und dann auch brachte, und in der Zwischenzeit leider verstorben ist. Dann Fredy Lienhard (der Mann vom autobau), der am „Freudenfest“ spontan eine sehr grosszügige Spende zusagte. Aber ohne zwei weitere Männer wäre alles vergebens gewesen: Armin Kneubühler, der Projektleiter und Ernst Forrer, der Bauführer. Sie beide setzten zusammen mit einem tollen Team von Freiwilligen um, was wir erdachten, planten, erhofften, spintisierten. Wir sind diesen Leuten sehr dankbar.

Eine sehr lange Durststrecke hat der Caminhão gebraucht. Im Jahr 2002 in Brasilien „entdeckt“, dann zurückgeholt, zerlegt, restauriert und in einem unglaublichen Endspurt wieder zusammengesetzt und in Betrieb genommen. In der letzten Gazette schrieb ich noch, der „Ziischtig-Club“ hätte die Inbetriebnahme auf den 22.9.17 versprochen. Die Leute um Markus Vonwiller und Theo Manser haben das Versprechen auch gehalten. Ich habe in den letzten Tagen alle Bilder und Berichte über den Caminhão wieder angeschaut und studiert. Einfach unglaublich, was da viele Personen geleistet haben, finanziell und technisch. Der Bericht in dieser Gazette ist zwangsläufig unvollständig. Man müsste eine eigene Broschüre über diese Restauration schreiben.

Der Wissens-Radar macht grosse Schritte vorwärts. Die ersten „Lehr-Videos“ sind gedreht, in der Wissensradar-Datenbank abgelegt, nummeriert und klassiert, das WLAN im Museum installiert, der Radar-ViermalVier wieder mit Strom versorgt, also kann es auch hier echt losgehen. Zwei Jahre Planung und Vorbereitung, und plötzlich läuft's.

Dass wir wiederum ein tolles Fahrzeug offiziell übernehmen durften, war schon angekündigt, im Oktober wurde es Tatsache. Die Coop-Delegation übergab uns ganz offiziell „ds Brotwägeli“ vom „Allgemeinen Consum-Verein beider Basel“. Eine bescheidene, aber würdige Übergabefeier. Danke Coop, danke auch Bäckerei Füger für das Brot im Wägeli!

Falls diese Gazette noch vor Weihnachten bei Dir, liebe Leserin, lieber Leser, angekommen ist, ist das primär ein Verdienst unserer neuen Redaktion, allen voran Anna Laich, technisch unterstützt von Eliane Huber, die dieses Wunder vollbracht haben. An dieser Stelle sei der zurückgetretenen Christa Gambon ein ganz grosser Blumenstrauss überreicht! Erst bei der Aufgaben-Übergabe resp. -übernahme stellt man fest, wieviel Fleiss und Engagement und Können es all die Jahre brauchte, damit die Gazette viermal im Jahr pünktlich und in perfekter Qualität bei den Lesern angekommen ist. Danke, liebe Christa, und alles Gute auf Deinem weiteren Lebensweg.

Ein Aufruf: Viele von Euch hätten auch etwas zu berichten, hätten ein historisches Bild vom Grossvater, haben selber einen Saurer, oder ein schönes gewobenes Tuch von einer Saurer Maschine: Bringt, schreibt, schickt, mailt, fragt, hilft, macht mit. Unsere Redaktion ist gerne behilflich, wir wollen eine Gazette von Saurer-Freunden für Saurer-Freunde.

In diesem Sinn bleibe ich
Euer Ruedi Baer, Präsident OCS